

# Schüler spenden Blut für den guten Zweck

**CRACAU** Ein Film über das Hilfsprojekt Target von Rüdiger Nehberg beeindruckte die jungen Männer nachhaltig.

Was ein Film alles bewirken kann: Als Simone Römer, Wirtschafts-Lehrerin an einem Krefelder Berufskolleg, ihrem Abschlussjahrgang die mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete TV-Reportage „Karawane der Hoffnung“ zeigte, waren ihre Schüler nachhaltig beeindruckt. Die Schilderung des Kampfes von Annette und Rüdiger Nehberg mit ihrer Organisation Target gegen die weibliche Genitalverstümmelung ging dann auch nicht spurlos an den 18 bis 20 Jahre alten Männern vorbei. „Sie haben sich spontan gesagt: Das müssen wir irgendwie unterstüt-

zen“, erinnert sich Römer.

Im Ergebnis entschlossen sich die rund 20 Schüler, die gerade ihr Fachabitur machten, zu einer nicht ganz alltäglichen Spendenaktion. Sie gingen geschlossen zu einem Blutspendetermin und sammelten das Geld für Target. „In ihrer Freizeit wohlgermerkt“, freut sich die Lehrerin über das außerschulische Engagement. 400 Euro kamen so zusammen.

### Initiatoren bedankten sich bei den Krefeldern

Begeistert war auch Rüdiger Nehberg, als ihn Römer über die Aktion unterrichtete. „Ihre Mail hat

mein Herz einige Luftsprünge machen lassen und mich tief berührt. Ihnen und jedem einzelnen Spender möchte ich einen superherzlichen Dank sagen. Solche Nachrichten sind wie Kerosin auf meinen Motor. Blut spenden für die geschundenen (und oft verblutenden) Mädchen eines anderen Kulturkreises – etwas Größeres kann ich mir kaum vorstellen. Es ist eine unvergleichliche Geste höchster Menschlichkeit“, schrieb der Target-Initiator.

Auch Filmemacher Bernhard Albrecht hat sich bedankt. „Uns freut es, dass die ‚Karawane‘ so eine Nachhaltigkeit entfaltet – Fernsehfilme werden ja sonst oft am Tag nach der Ausstrahlung vergessen. Das ist bei diesem Thema und diesem Film anders.“ *est*



Lehrerin Simone Römer (Mitte) freut sich über das Engagement ihrer Schüler.

Foto: Simon Thiel

### ABENTEUERER

**BIOGRAFIE** Rüdiger Nehberg (75) wurde als Weltreisender und Abenteurer bekannt. Er engagierte sich unter anderem für südamerikanische Ureinwohner. 2000 gründete er die Menschenrechtsorganisation Target und erreichte Erfolge im Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung.



Rüdiger Nehberg und seine Frau Annette.

Foto: dpa

## Leser-Reporter

stadtteile@wz-krefeld.de



Mit einem Zirkusprojekt hat in diesem Jahr die kreative Zusammenarbeit zwischen dem Kindertreff der Pfarre Papst Johannes XXIII. im Jugendheim St. Norbertus am Frankenring 100 und Kreta/MobiFANT begonnen. Jetzt stand der MobiFANTwagen zum wiederholten Mal auf der Wiese und lud die Kinder zum freien Spiel ein. Die Vorbereitungen für die nächste Attraktion haben bereits begonnen. Nach den Sommerferien beginnen die Indianerwochen im Jugendheim. Alle Kinder ab sechs Jahren sind mittwochs und donnerstags ab 16 Uhr zum Mitmachen eingeladen.

Foto: Doris Kisters

### Männergesangverein feiert mit Freunden

**Gellep-Stratum.** Sechs Chöre und das Pfarrorchester von St. Andreas haben zum Auftakt der Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Männergesangvereins Gellep-Stratum musikalische Leckerbissen geboten. Bürgermeisterin Karin Meincke hatte die Schirmherrschaft übernommen. Neben dem Kirchenchor St. Andreas und dem Frauenchor Anrath boten die Männerchöre aus Linn, Lank-Latum, Willich und natürlich aus Gellep-Stratum einen Eindruck ihres gesanglichen Könnens. Dazu gab es Klänge des Pfarrorchesters.



Die Chöre traten auf dem alten Schulhof an der Legionstraße in Gellep-Stratum auf.

Foto: Rolf Birmes



Die VdK-Gruppe aus Hückeswagen besichtigte Krefeld, hier den Nordbahnhof. 2011 soll es eine gemeinsame Reise mit dem Verband aus Bockum und Oppum geben.

Foto: Rolf Piepenbring

### VdK empfängt Besuch aus Hückeswagen

**Oppum/Bockum.** Nachdem sich der VdK-Ortsverband Oppum/Bockum im vergangenen Jahr den Verband im bergischen Hückeswagen besucht und sich die Stadt hatte zeigen lassen, wurden jetzt die Freunde am Niederrhein empfangen. Es gab eine Stadtrundfahrt mit Erläuterungen durch den stellvertretenden Vorsitzenden des hiesigen VdK, Werner Siebertz. Dabei kehrte die Gruppe mittags im Nordbahnhof ein und ließ den Tag mit einem Kaffeetrinken im Stadtwaldhaus ausklingen.



Die Oedingsche Jonges begleiteten den Gesang der 38er in der Vereinsgaststätte auf dem Akkordeon.

Foto: Thomas Cosman

### 38er treffen sich zum Grillen

**Oppum.** In der Vereinsgaststätte „Zum Hochfeld“ hat sich jetzt die Gesellschaft 1938 zum traditionellen Grillen getroffen. Präsident Sascha Rüllicke konnte mehr als 50 Gäste begrüßen, darunter die Oedingschen Jonges. Es sei eines der schönsten Grillfeste der Gesellschaft geworden, schwärmte anschließend Protokollführer Thomas Cosman. Nach dem Essen wurde geklönt, über Fußball gefachsimpelt und zu später Stunde dann auch noch ordentlich gesungen. Begleitet wurden die Sänger auf dem Akkordeon der Oedingsche Jonges. Trotz einer kleinen Regopause wurde gesungen und gefeiert.

### Pestalozzischule feiert Sommerfest

**Inrath.** Die Pestalozzischule hat jetzt ihr Sommerfest gefeiert. Am bis dahin heißesten Tag des Jahres gab es auf dem Hof der Gemeinschaftsgrundschule an der Hülser Straße 449 zahlreiche Aktionen. Mädchen auf ihren Einrädern eröffneten das Fest und begrüßten die Gäste. Die jahrgangsbesten Sportler der Schule, die am Sportfest wenige Tage zuvor teilgenommen hatten, wurden mit Medaillen in Bronze, Silber und Gold geehrt. Die Schüler nahmen sie stolz und mit leichten Augen aus den Händen von Schulleiterin Helga Lafargue entgegen. Im Laufe des Schuljahres werden an der Schule weitere Feste gefeiert, die mit der Schultradition, aber auch mit der Kirche oder dem Bürgerverein verbunden sind, etwa Erntedankfest, Buchausstellung oder Martinszug.



Auch diese Kinder hatten großen Spaß beim Sommerfest der Pestalozzischule an der Hülser Straße.

Foto: Claudia Köhler

### Werden Sie

### WZ-Leser-Reporter

#### Was erleben Sie im Stadtteil?

Macht Ihr Kind im Kindergarten oder in der Schule gerade ein spannendes Projekt? Hat Ihr Verein ein schönes Fest organisiert? Wir wollen Ihre Nachrichten aus dem Stadtteil – am liebsten natürlich mit Foto. Melden Sie sich bei uns:

**Post:**  
WZ-Leser-Reporter  
Rheinstraße 76  
47799 Krefeld  
**Mail:**  
stadtteile@wz-krefeld.de  
**Telefon:**  
02151/855-2836

Die Leser-Reporter gibt es auch online unter:

[www.wz-krefeld.de/stadtteile](http://www.wz-krefeld.de/stadtteile)



„Wenn Häaser feiern, lacht der Himmel.“ Diese Fischelner Bauernregel galt auch in diesem Jahr, als die Straßengemeinschaft Hääs 1959 zum traditionellen Sommerfest am Rondell einlud. Zahlreiche Anwohner und Gäste genossen Kaffee und Kuchen und später auch die Leckereien vom Grill. Es wurde viel geklönt „über ditt und datt“ und in Erinnerungen geschwelgt.

Foto: Reinhild Lüpertz